

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 27. Februar 2017 in der Alten Schule

Beginn	19.30 Uhr
Ende	20.45 Uhr

Unterbrechungen	keine
Mitgliederzahl	9

Anwesend	Bemerkung
a) Stimmberechtigt	
1. Bürgermeister Paschen, Bernd (als Vorsitzender)	
2. GV Pohl, Annegret (1. stellvertretende Bürgermeisterin)	
3. GV Malz, Christian (2. stellvertretender Bürgermeister)	fehlt entschuldigt
4. GV Bohnsack, Jörn	
5. GV Blümel, Frank	fehlt entschuldigt
6. GV Kroehling, Wolfgang	Protokollführer
7. GV Otto, Fritz	
8. GV Werner, Malte	
9. GV Wulf, Matthias	
b) Nicht stimmberechtigt	

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder der Gemeindevertretung und der Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/ Erweiterung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.12.2016
4. Bericht aus den Ausschüssen
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragezeit
7. Hausmeisterwohnung Alte Schule
hier: Vorstellung der neuen Mieter
8. Vorstellung Internetauftritt der Gemeinde
9. B-Plan Nr. 4
hier: Auftragserteilung zur Erschließung
10. Beschlussfassung zum Neubau eines Sw-Pumpwerkes am Dieksredder
11. Nachbesetzung im Jugend- und Kulturausschuss durch einen Bürgervertreter/in
12. Bildung eines Wahlvorstandes für die Landtagswahl am 07.05.2017
13. Anfragen/Mitteilungen/Verschiedenes

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder der Gemeindevertretung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Bernd Paschen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. 7 von 9 Gemeindevertretern sind anwesend.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 27. Februar 2017 in der Alten Schule

2 Ergänzung/ Erweiterung der Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungs- und Erweiterungswünsche zur Tagesordnung.

3 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.12.2016

Es gibt keine Einwendungen gegen das Protokoll vom 12.12.2016.

4 Bericht aus den Ausschüssen:

a) Bauausschuss:

Es wird das Protokoll der letzten BA-Sitzung verlesen (siehe Anlage).

b) Finanzausschuss:

kein Beitrag

c) Jugend- und Kulturausschuss:

Es wird über den Punschabend berichtet.

5 Bericht des Bürgermeisters

1. Der Bürgermeister berichtet über ein Gespräch mit dem Schulverbandsvorsteher zum Thema Schülerbeförderungszeiten.

2. Die Mehrzweckhalle wurde auf Fehleinleitungen in den Schmutzwasserkanal überprüft und festgestellt, dass das Regenwasser korrekt abgeleitet wird.

3. Herr Lunk hat Straßeneinläufe im Bereich der Straßeneinmündung nach Moorgaten gereinigt, weil sich dort Wasserlachen bei Regen auf der Fahrbahn gebildet hatten.

Einwohnerfragezeit

6 Die Einwohnerfragezeit wird durchgeführt.

7 Hausmeisterwohnung Alte Schule

Das neue Hausmeisterehepaar Aylin und Timo Esendemir wird vorgestellt.

8 Vorstellung Internetauftritt der Gemeinde

Die Homepage der Gemeinde wird durch Armin Reichhardt vorgestellt. Er wird auch die Pflege und Betreuung übernehmen.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 27. Februar 2017 in der Alten Schule

9 B-Plan Nr. 4: Auftragserteilung zur Erschließung

Das Ergebnis der Submission wird bekannt gegeben. Es erfolgt die Auftragserteilung an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot der Firma LKT aus Wittenburg zum Pauschalpreis von 345.100,00 EUR. Außerdem soll Firma LKT auch die jeweiligen Hauskontrollschächte setzen.

Abstimmungsergebnis:
7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

10 Beschlussfassung zum Neubau eines Sw-Pumpwerkes am Dieksredder

Das alte Pumpwerk am Dieksredder ist marode, hat kein ausreichendes Volumen und die Pumpenleistung ist zu gering und des halb störanfällig. Aus diesem Grund soll im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes ein neues Pumpwerk errichtet werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 50 – 60 TEUR.

Abstimmungsergebnis:
7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

11 Nachbesetzung im Jugend- und Kulturausschuss mit einem/einer Bürgervertreter/in

Ein Mitglied aus dem Jugend-und Kulturausschuss war auf eigenem Wunsch ausgeschieden.
Auf Vorschlag der Juku-Vorsitzenden wird der Jugend- und Kulturausschuss durch Herrn Armin Reichhardt nachbesetzt.

Abstimmungsergebnis:
7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen


12 Bildung eines Wahlvorstandes für die Landtagswahl am 07.05.2017

Der Beschlussvorschlag für die Mitglieder des Wahlvorstandes wird einstimmig angenommen (siehe Anlage).

13 Anfragen/Mitteilungen/Verschiedenes

1. Am 29.05.2017 ist die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.
2. Der Wirtschaftsweg zwischen der Grinauer Straße und Trenthorst soll einen Straßennamen (Twiete) erhalten und entsprechend beschildert werden.


.....
Bürgermeister


.....
Protokollführer

Protokoll der Bauausschusssitzung vom 21.02.2017 19:00 Uhr

Einladung vom 07.02.2017

anwesende Teilnehmer des Bauausschusses:

Jörn Bohnsack
Matthias Wulf
Fritz Otto
Wolfgang Kröhling
Klaus Spindler (entschuldigt)
Timo Degener

Bernd Paschen (BGM)
Frank Blümel (Gemeindevertretung)
Malte Werner (Gemeindevertretung)

Pkt.	Thema	zuständig
01.	<p>Die Sitzung wurde um 19:07 Uhr eröffnet. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Es sind 5 Bauausschussmitglieder anwesend. Die Sitzung kann stattfinden.</p> <p>Die Tagesordnung wird um einen neuen Punkt 6 erweitert → TOP 6 – Vergabe von Mäharbeiten Es gibt keine Einwendungen gegen die Erweiterung der Tagesordnung.</p>	
02.	<p><u>Renovierung der Hausmeisterwohnung in der Alten Schule</u></p> <p>In die Wände vom Esszimmer, Wohnzimmer, sowie der Außenwand der Küche wurde eine Horizontalsperre (besandete, bituminöse Dichtungsbahn) gegen aufsteigende Feuchtigkeit eingebaut. Dazu wurde der Fussboden im Wohnzimmer und Esszimmer komplett aufgebrochen und entfernt. Dabei wurde festgestellt, dass die Heizungsrohre im EG ebenfalls erneuert werden müssen. Es wurde beschlossen in dem Zuge auch die Heizkörper auszutauschen. Die Sohlen im EG sind von Frank Benthin bereits wieder hergestellt worden.</p> <p>In der Küche wurde der Abfluss in DN100 erneuert. Die Wasserleitung in der Küche musste ebenfalls ausgetauscht werden.</p> <p>Das Bad hat komplett neue Sanitärobjekte bekommen.</p> <p>Im OG wurde ca. 1/3 der Heizungsrohre ausgetauscht und eine Zuleitung für das Dachgeschoss vorgestreckt.</p> <p>Im Dachgeschoss ist der marode Fussboden aufgenommen worden. So konnten die neuen Elektroleitungen für das OG eingezogen werden, ohne die Decken erneuern zu müssen. Das Dachgeschoss hat im Anschluss einen neuen Fussboden bekommen. Die Installation der Elektroleitungen ist mittlerweile abgeschlossen. Die E-Verteilung und Installation der Doseneinsätze erfolgt nach den Putzarbeiten.</p> <p>Die Fensterlaibungen werden noch von Frank Benthin mit Dämmplatten versehen. Die 3 defekten Fenster im Erdgeschoss wurden von Timo erneuert. Es musste festgestellt werden, dass der Putz an einigen Stellen nicht zu halten</p>	

Anlage TOP 4a, Seite 2

	<p>ist und erneuert werden muss. Die Putzarbeiten im EG mussten erweitert werden. Zusätzlich sind im OG Putzarbeiten dazu gekommen. Es kommt erschwerend hinzu, dass die Wände im OG aus Fachwerk bestehen, was zusätzliche Arbeiten erfordert. Die Putzarbeiten beginnen noch in dieser (8. KW) Woche.</p> <p>Matthias W. hat im Esszimmer, Wohnzimmer und im Flur im EG neue Gipskartondecken eingezogen. Zusätzlich wurde der Treppenaufstieg zum Dachgeschoss neu verkleidet.</p> <p><u>Vorläufige Kostenzusammenstellung Sanierung der Wohnung:</u> Maurerarbeiten (ohne Putzarbeiten mit Estrich) 12.500,- € Putzarbeiten ca. 8.000,- € Elektroarbeiten ca. 8.600,- € Fenster austausch ca. 2.500,- € Heizung und Sanitär ca. 8.000,- € Decken und Treppenverkleidung ca. 4.000,- € Entsorgungskosten Container und Sonstiges ca. 1.400,- €</p> <p>Erwartete Kosten: ca. 45.000,- €</p> <p>Im März können die neuen Mieter beginnen die Malerarbeiten in Eigenleistung auszuführen.</p> <p>Matthias wird weiterhin die Wohnungssanierung steuern.</p>	<p>Matthias</p>
<p>03.</p>	<p><u>Überfahrtgenehmigung</u></p> <p>Die Gemeinde hat einen Antrag für eine Überfahrtgenehmigung mit einer Bordsteinabsenkung bekommen. Es handelt sich um Familie Quast, Am Kannenbruch 16. Der Antragsteller hat alle erforderlichen Angaben gemacht und auch Fotos dem Antrag beigelegt.</p> <p>Dem Antrag wird vom Bauausschuss dem Grunde nach zugestimmt.</p> <p>Der Antragsteller hat eine ihm bekannte Baufirma genannt, die die Arbeiten durchführen soll. Die Baufirma ist Jörn als Fachfirma für Straßenbau bekannt, so dass die Arbeiten von dieser durchgeführt werden können. Es wurde dafür gestimmt, dass der Antragsteller den Auftrag an die Baufirma direkt erteilt und die Gemeinde sich finanziell heraushält.</p> <p>Nach Rücksprache mit dem Amt Sandesneben-Nusse müssen die Arbeiten jedoch aus Gewährleistungsgründen von der Gemeinde beauftragt werden. Die Arbeiten müssen außerdem nach Fertigstellung von der Gemeinde abgenommen werden, da die Gemeinde nach den Arbeiten wieder in der Verkehrssicherungspflicht ist.</p> <p>Amtliche Vorlagen für die Genehmigung der Überfahrt gibt es nicht.</p> <p>Jörn teilt dem Antragsteller die Genehmigung mit und bittet um ein Angebot von der vom Antragsteller ausgewählten Baufirma. Der Antragsteller stellt dann eine Kostenübernahmeerklärung für die Gemeinde aus, damit die</p>	<p>Jörn</p>

	Arbeiten von der Gemeinde beauftragt und bezahlt werden können.	
04.	<p><u>Fremdwasserproblematik im Schmutzwassersystem</u></p> <p>Es sind mittlerweile nahezu alle Grundstücke der Kannenbruchsiedlung befahren. Die aufgespürten Fehlanschlüsse können für die Menge an Fremdwasser nicht allein verantwortlich gewesen sein. Die Suche muss also weitergehen.</p> <p>Es wurden jetzt weitere Grundstücke in der Hauptstraße, bei denen Unsicherheit über den Verbleib von Regenwasser herrscht, angeschrieben. Diese sollen bis Mitte März einen Bestandsplan über die Grundstücksentwässerung abgeben, oder den mitgelieferten Planausschnitt um die bekannten Leitungsverläufe ergänzen.</p> <p>Der Bauausschuss hat einem Anschlussauftrag für die Firma Ex-Rohr zur Untersuchung weiterer 6 Grundstücke zugestimmt. Es handelt sich um die Grundstücke Hauptstraße 88, 51, 71,77, 69 und 33 (Alte Schule).</p> <p>Zurzeit werden von Bernd die Pumpenbetriebsstunden an sämtlichen größeren Pumpwerken regelmäßig abgelesen und den Niederschlägen in dem Zeitraum gegenüber gestellt. Starke Schwankungen bei Niederschlägen werden uns zu weitere Fehlanschlüssen führen.</p> <p>Der trockene Winter hält die Abwassermenge zurzeit unter 50m³/d. In den anderen Jahren war es um diese Zeit doppelt so viel Abwasser, was an Lübeck übergeben wurde.</p>	
05.	<p><u>Erneuerung des Pumpwerkes Dieksredder</u></p> <p>Eine E-Mail Abstimmung über den Neubau unseres Hauptpumpwerkes im Dieksredder in Kronsforde hat von allen Gemeindevertretern eine Zustimmung ergeben.</p> <p>In der BA-Sitzung wurde der aktuelle Stand der Entwässerung des Baugebietes vorgestellt und der geplante Standort des neuen Hauptpumpwerkes im Dieksredder gezeigt. Es wurde deutlich gemacht, dass das Pumpwerk im Zuge der Entwässerungsarbeiten vom Baugebiet neu gebaut werden muss, um weitere Mehrkosten zu vermeiden.</p> <p>Der Neubau des Pumpwerkes soll nach Möglichkeit an den Vertrag zur Erschließung angehängt werden und von derselben Firma durchgeführt werden.</p>	
06.	<p><u>Vergabe von Mäharbeiten</u></p> <p>Der Bauausschuss hat sich für die Vergabe der Mäharbeiten in der Gemeinde in 2017 an Frank Blümel ausgesprochen. Die Arbeiten werden mit dem Stundensatz von 40,- €/h (netto) berechnet.</p>	
07.	<p><u>Verschiedenes</u></p> <p>a) Das Architekturbüro Freinsheimer wurde nach der Vergabe des Auftrages an Matthias Wulf zur Erneuerung des Daches an der Alten Schule</p>	

Anlage TOP 4a, Seite 4

	<p>einvernehmlich aus dem Vertrag entlassen. So konnten die Kosten für Bauleitung und Abrechnung eingespart werden. Demnach liegt die Prüfung der Schlussrechnung bei der Gemeinde. Matthias hat die Schlussrechnung fertig und den Anwesenden in der BA-Sitzung detailliert vorgestellt. Sämtliche Abweichung von der Planung durch das Architekturbüro wurden von Matthias teils mit Fotos erläutert und auf die preislichen Abweichungen zum Angebot eingegangen. Bis auf die zusätzlichen Arbeiten durch den Holzbockbefall im Dachstuhl und weitere zusätzliche Arbeiten im Gebäude konnten die Arbeiten wie geplant ausgeführt werden. Die Angebotssumme für die Erneuerung des Daches lag bei 121.571,49 €. Die Abrechnungssumme liegt bei 122.300,89 € -die Differenz bei 729,40 €. Der Bauausschuss stimmt dafür die Schlussrechnung, die nahezu der Angebotssumme entspricht, ohne externe Prüfung für geprüft zu erklären.</p> <p>b) Die Straßenbeleuchtung ist durch den Austausch der Zeitschaltuhren in der Gemeinde unterschiedlich lange eingeschaltet. Es wurde sich auf folgende Zeiten geeinigt: Einschaltung am Morgen: 5:30 Uhr Abschaltung am Abend: 22:30 Uhr Die anderen Schaltungen erfolgen durch einen Dämmerungsschalter. Bernd prüft, ob Heinz Farklas die Änderungen vornehmen kann.</p> <p>c) Klaus Spindler gab den Hinweis, dass die Alte Schule als öffentliches Gebäude nicht mehr ausreichend für den Brandschutz beschildert ist. Die Wehrführung und der Sicherheitsbeauftragte der Gemeinde werden gebeten die erforderlichen Maßnahmen zu ermitteln und Beschilderungen zu ergänzen.</p> <p>d) Der Defibrillator enthält eine Batterie, die vom Hersteller als nicht ausreichend zuverlässig eingestuft wurde. Der Hersteller empfiehlt diese Batterie umgehend auszutauschen. Das Gerät wurde von Frank auf Funktion überprüft und ist einsatzbereit. Die nächste Wartung ist in ca. 6 Monaten fällig. Der Bauausschuss spricht sich dafür aus, die Batterie mit der nächsten Gerätewartung austauschen zu lassen.</p> <p>e) Es ist einige Male vorgekommen, dass die Flutlichtbeleuchtung des Sportplatzes abends nicht ausgeschaltet wurde und die ganze Nacht leuchtete. Hans-Werner bot an, mit dem Sportverein zu sprechen damit Maßnahmen ergriffen werden.</p>	<p>Bernd</p> <p>Klaus</p>
	<p><u>Die Sitzung wurde um 21:00 Uhr geschlossen.</u></p>	

Aufgestellt:

Jörn Bohnsack

Verteiler:

- Mitglieder des Bauausschusses
- Bürgermeister
- Gemeindevertretung

Beglaubigter Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg vom 27.02.2017

Punkt 12 der Tagesordnung: Mitglieder des Wahlvorstandes für die Wahl zum Schleswig-Holsteinischen Landtag am 07. Mai 2017

Beschlussvorschlag zur Berufung der Mitglieder und Stellvertreter

Die Gemeindevertretung schlägt für die Landtagswahl folgende Mitglieder für den Wahlvorstand vor:

	Straße/Hausnummer
1. Wahlvorsteher/in	
<u>Annegret Pohl</u>	<u>Hauptstraße 136</u>
2. 1. Stellv. Wahlvorsteher/in	
<u>Christian Maltz</u>	<u>Am Kennenbruch 5</u>
3. 2. Stellv. Wahlvorsteher/in (Beisitzer/in)	
<u>Doris Koop</u>	<u>Guinever Straße 11</u>
4. Schriftführer/in (Beisitzer/in)	
<u>Wolfgang Köhling</u>	<u>Hauptstraße 57</u>
5. stellv. Schriftführer/in (Beisitzer/in)	
<u>Jörn Bohrnack</u>	<u>Hauptstraße 11</u>
6. Beisitzer/in	
<u>Malte Werner</u>	<u>Hauptstraße 26</u>
7. Beisitzer/in	
<u>Fritz Otto</u>	<u>Gut Rothenhausen 2a</u>
8. Beisitzer/in	
<u>Matthias Wolf</u>	<u>Guinever Straße 8</u>
9. Beisitzer/in	
<u>Frank Blümel</u>	<u>Dieksvedder 3</u>
10. Beisitzer/in)	
<u>Eike Meyer</u>	<u>Hauptstraße 134</u>

Beschlussfähigkeit:

Abstimmung:

Gesetzliche Mitgliederzahl	Davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	7	7	∕	∕

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine / folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Die Gemeindevertretung war beschlussfähig.

Groß Schenkenberg, den 05/03/17



(Der Bürgermeister)